

Zeitschrift: Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société Suisse-Asie
Herausgeber: Schweizerische Asiengesellschaft
Band: 32 (1978)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerische Gesellschaft für Asienkunde = Société Suisse d'Études Asiatiques : Jahresbericht 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Mitglieder

Im Jahr 1976 zählte die Schweizerische Gesellschaft für Asienkunde 156 Mitglieder.

6. Subventionen

Subventionen der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft für 1976: Der Kredit von Fr. 17'000.— wurde voll und ganz für die Finanzierung der Zeitschrift verwendet, während die Fr. 2'000.— für die Tagung OSTASIEN UND SCHULE ausgegeben wurden.

Die Schweizerisch-Chinesische Gesellschaft unterstützte ihrerseits dieselbe Tagung mit einem Beitrag von Fr. 1'500.—

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE SOCIÉTÉ SUISSE D'ÉTUDES ASIATIQUES

JAHRESBERICHT 1977

1. Tätigkeit

Während dem Jahre 1977 setzte die Gesellschaft ihre bisherige Tätigkeit fort: die Herausgabe der Zeitschrift ASIATISCHE STUDIEN/ÉTUDES ASIATIQUES, Veranstaltung von Vorträgen und die Durchführung einer Tagung.

1.1 Generalversammlung

Am 11. Juni 1977 fand in der Abegg-Stiftung in Riggisberg die Generalversammlung der Gesellschaft statt. Herr Heinrich Steiger, langjähriger Quästor der Gesellschaft, wurde mit Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt. Für seine Nachfolge wurde Herr F. J. Pruefer gewählt. Der Rest des Vorstandes wurde bis zur nächsten Generalversammlung, 1978, im Amt bestätigt.

1.2 Vorträge

Für die diesjährige Vortragstätigkeit schloss sich die Gesellschaft meistens dem Veranstaltungs-Programm anderer Gesellschaften an und lud somit zu folgenden Vorträgen ein:

Bern

- 14.–29.6.1977 Vortragsreihe im Collegium Generale der Universität Bern anlässlich des 100. Geburtstages von Muhammad Iqbal.
 1.11.1977 Prof. Dr. W. Marschall, Bern: "Dorfleben auf Nias (Indonesien)"

Zürich

- 16.3.1977 Prof. Samuel H. Moffett, Seoul: "The Old Religions of Korea"
 21.3.1977 Dr. Martin Hürlimann, Zürich: "Indiens Weg zur Nation"
 13.5.1977 Prof. Dr. R. Goepper, Köln: "Die ideale Landschaft in der chinesischen Malerei"
 8.6.1977 Herr W. Adam, Dehli: "Indien im Umbruch"
 29.6.1977 Dokumentarfilm "Der grosse Schrein von Ise", Einführung durch Prof. T. Hirano
 29.6.1977 Prof. Dr. B. N. Goswami, Chandigarh: "Indian Painting and Indian Poetry – a Study in Relationship"
 9.11.1977 Dr. R. Schnyder, Zürich: "Islamische Keramik – ein Überblick"

1.3 Tagung

Vom 26.–27. November 1977 fand eine zweite Tagung von Fachvertretern asiatischer Studiengebiete und Lehrern in Unterägeri statt. Wie im Vorjahr wurde diese unter dem Patronat unserer Gesellschaft, des Schweiz. Lehrervereins und der Schweizerisch-Chinesischen Gesellschaft durchgeführt. Diesmal nahmen 30 Personen teil. Es sprachen sieben Referenten zum Thema RELIGION IN ASIEN. Neben den Religionen Chinas, Japans und Koreas war auch der nahöstliche Islam mit zwei Vorträgen vertreten. Zwei hervorragende Filme über religiöse Phänomene in Japan fanden grosses Interesse. Der Tagungsbericht mit dem Titel IMPULSE – ASIEN UND SCHULE – SCHULE UND ASIEN ist zu beziehen beim Sekretariat der Gesellschaft zum Preis von Fr. 8.—.

2. Zukunftspläne

Neben der Weiterführung der Publikationen und der Beteiligung an Vorträgen wird die Gesellschaft eine weitere Tagung mit Lehrern für 1978 durchführen. Mutmassliche Themen sind

- Das Kind in den asiatischen Gesellschaften
- Die Modernisierungstendenzen im asiatischen Raum.

Tätigkeiten auf dem Gebiet der Islamwissenschaften werden sich im Rahmen der Gesellschaft weiterentwickeln.

3. Entwicklungen in den Fachgebieten

Ein ausgedehnter Bericht über Stand und Entwicklung der Fachgebiete Asiens ist in Vorbereitung. Daher erfolgen nur einige kurze Angaben an dieser Stelle.

Der Schweizerische Nationalfonds hat zwei Forschungsprojekte auf dem Gebiete ostasiatischer Studien bewilligt:

- ein Projekt zur Bearbeitung spätaoistischer Texte und ihrer Terminologie
- ein Projekt zum Studium moderner japanischer Dichtung.

Beide Projekte werden am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich bearbeitet. Ein weiteres Projekt

- Etudes sociologiques de la Chine contemporaine
- wird an der Universität Genf bearbeitet.

Im Rahmen des akademischen Austausches zwischen der Schweiz und der chinesischen Volksrepublik versah Prof. Wang Zai-yuan von der Universität Nanking eine Gastdozentur bis Mitte November 1977, während weitere Studenten einen Studienaufenthalt in China oder Japan antraten.

Während des Sommersemesters 1977 lehrte Prof. T. Hirano als Gastprofessor der Universität Zürich über *Die Shintō-Religion, Lehre und Praxis*.

Herr Prof. Dr. Heinz Zimmermann hat die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Constantin Regamey an der Universität Lausanne für das Fach Indologie angetreten (per WS 1977/78).

4. Publikationen

Aus wirtschaftlichen Gründen haben wir in diesem Jahr für unsere Zeitschrift einen Verlagswechsel unternommen. Das erste Heft der ASIATISCHEN STUDIEN 1977 erschien im November beim Verlag Peter Lang, Bern. Auch die geplante Schriftenreihe hat ihren Anfang genommen. Das erste Studienheft, eine Publikation über die Beziehungen zwischen der Schweiz und China ist mittlerweile mit dem Titel DIE SCHWEIZ UND CHINA, von Howard Dubois, erschienen. Weitere Publikationen sind in Vorbereitung. Hauptredaktor der Schriftenreihe ist Prof. Dr. C. Ouwehand, Zürich.

5. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand betrug Ende 1977 145, wovon 12 Mitglieder sich im Ausland befinden. Einige Neueintritte für 1978 sind bereits angemeldet. Wiederum sind der Gesellschaft einige Mitglieder durch Tod entfallen, u.a. der bekannte Kunstsammler Prof. Dr. O. Riese. Am 5. Dezember starb Herr Heinrich Steiger, Ehrenmitglied der Gesellschaft, an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Die Mitgliederbeiträge (Gönner Fr. 100.—, Einzelpersonen Fr. 40.—, Ehepaare Fr. 50.—, Studenten Fr. 25.—) bleiben unverändert.

6. Subventionen

Der für 1977 von der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft gewährte Kredit von Fr. 17'000.— wurde für die Herausgabe des Jahrganges 1977 der ASIATISCHEN STUDIEN verwendet. Der Kredit von Fr. 1'000.— für Tagungen wurde vollumfänglich zur Kostendeckung der Novembertagung in Unterägeri gebraucht. Neben einem Beitrag von Seiten der Schweizerisch-Chinesischen Gesellschaft in der Höhe von Fr. 500.— leistete die Gesellschaft ebenfalls einen Beitrag von Fr. 500.—. Die Tagungskosten konnten niedrig gehalten werden, da den Referenten — alle Mitglieder der Gesellschaft — keine Honorare bezahlt werden mussten.

Robert P. Kramers

Die SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE gibt neben ihrer halbjährlich erscheinenden Zeitschrift ASIATISCHE STUDIEN unter dem Namen

SCHWEIZER ASIATISCHE STUDIEN

eine Schriftenreihe heraus. Diese Reihe umfasst

1) Monographien

die vor allem grössere wissenschaftliche Abhandlungen mit abgeschlossenen Forschungsergebnissen einer weiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorstellen möchten;

2) Studienhefte

die zur Publikation von vorläufigen Forschungsergebnissen, Studienmaterialien und Diskussionsbeiträgen dienen. Hier sollen auch allgemeine Informationen aus dem breiten Bereich der Asienforschung einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

La SOCIÉTÉ SUISSE D'ÉTUDES ASIATIQUES publie en plus de sa revue semestrielle ÉTUDES ASIATIQUES une série intitulée

ÉTUDES ASIATIQUES SUISSES

Cette série comprend

1) des Monographies

destinées surtout à présenter aux spécialistes et au monde savant des ouvrages scientifiques d'une certaine envergure, exposant les résultats de recherches terminés;

2) des Cahiers

où seront publiés des résultats provisoires de recherches en cours, des matériaux d'études, des contributions à la discussion, et qui pourront également présenter au public intéressé des informations plus générales dans le vaste domaine de la recherche sur l'Asie.

Schon erschienen/Déjà paru:

Howard Dubois, Die Schweiz und China. Studienhefte/cahiers Bd./vol. 1, 153 S., brosch. lam., 1978.

Empfohlener Richtpreis/prix recommandé Fr. 28.—

Weitere Bände sind in Vorbereitung/D'autres volumes sont en préparation.

VERLAG PETER LANG

Münzgraben 2

CH-3011 Bern